

Art LV	Titel der LV	Lehrende	S W S	Zeit	Raum	Kommentar	Stand: 18.10.2019
--------	--------------	----------	-------------	------	------	-----------	-------------------

Italianistik Wintersemester 2019/20

Italianistische Sprachwissenschaft

						Frau Prof. Dr. Maria Lieber befindet sich im Wintersemester 2019/20 im Forschungsfreiemester. Erforderliche Prüfungsleistungen außerhalb des Angebots der Professur können innerhalb der anderen Veranstaltungen des Instituts erbracht werden, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozent/inn/en.	
EK	Einführung in die italianistische Sprachwissenschaft	Wiebke Gerlach, M.A.	2	MI(2)	W48/102	<p>Prüfer für die Online-Anmeldung: Frau Lieber! Dozent: Wiebke Gerlach</p> <p>Die einführende Lehrveranstaltung hat zum Ziel, Studienanfängern der italienischen Sprache (LA, B.A. + EuroS) die Grundlagen für eine weitere Beschäftigung mit der allgemeinen und italienischen Sprachwissenschaft zu verschaffen. Es werden wesentliche methodische Begriffe und Theorien verschiedener Disziplinen (Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Semantik, Syntax, Pragmatik) am Beispiel des Italienischen eingeführt. Die historische Entwicklung des Italienischen sowie ein Überblick zu den verschiedenen Varietäten der italienischen Gegenwartssprache beleuchten abschließend die vielseitigen Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen.</p> <p>Schwerpunkte: Sprachgeschichte, sprachl. Räume und Systeme, kommunikatives Handeln</p> <p>Prüfungsleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur</p> <p>Literaturempfehlung: Haase, Martin: <i>Italienische Sprachwissenschaft. Eine Einführung</i>. Tübingen: Narr, 2007 (=bachelor-wissen). Michel, Andreas: <i>Einführung in die italienische Sprachwissenschaft</i>. Berlin [u.a.]: De Gruyter, 2011.</p>	
PS S	Polysemie - la polysémie, la polisemia B.A. + 1./2. M.A., StEx 2./3. J.	Prof. Dr. Heiner Böhmer	2	DI(3)	BSS/E49	<p>Diese Lehrveranstaltung wird für Studierende des Italienischen geöffnet (möglicher Leistungsnachweis s. unten)</p> <p>Die Wörter einer Sprache können eine oder mehrere Bedeutungen haben. Der Sachverhalt der Mehrfachbedeutung wird in der Semantik mit dem Terminus „Polysemie“ eingefangen. In einem oberflächlichen Blick sieht die Polysemie wie eine Ausnahme-Situation aus. In Wahrheit hat jedoch ein großer Anteil der Wörter einer Sprache jeweils mehrere Bedeutungen und nicht nur eine.</p> <p>Die Semantik hat immer wieder die Notwendigkeit gesehen, sich mit dem Thema der Polysemie auseinanderzusetzen. Gerade in den letzten Jahrzehnten ist eine erstaunliche Vielfalt an Ansätzen vorgeschlagen und eine ganze Reihe von Einzeluntersuchungen unternommen worden, um die Verhältnisse besser zu durchschauen. Und es ist höchste Zeit, traditionelle Auffassungen im Zusammenhang mit der Mehrfachbedeutung zu revidieren oder mindestens differenzierter zu machen.</p> <p>Das Proseminar widmet sich zentral diesem Anliegen. Es wird zu weiten Teilen aus gemeinsamen Analysen und Diskussionen von Einzelfällen bestehen. In den Kurzbeiträgen sollen Veröffentlichungen der Forschung erklärt und vermittelt, in den lektürebezogenen Aufgaben Text- und Wortmaterial bearbeitet werden.</p> <p>Italianist*innen können Leistungsnachweise (Kurzbeiträge bzw. Lektürebezogene Aufgaben) im Bereich der Polysemie italienischer Lexeme erbringen. Relevante Untersuchungen stammen etwa von Christoph Schwarze, Peter Koch oder Daniela Marzo.</p> <p>Seminarsprache ist Deutsch.</p>	

PS S	Kodikologie & Kulturtransfer. Das Manuskript als Vermittler des kulturellen Erbes B.A. + 1./2. M.A., StEx 2./3. J.	Josephine Klingebiel, M.A.	2	MO(2)	geä: HSZ/101	<p>Zielgruppe: Das Grundlagenseminar richtet sich an alle Studierenden der Romanistik und der Lehramtsstudiengänge mit Grundkenntnissen der italienischen oder der französischen Sprache (B.A. + 1./2. M.A.). Spezifische Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt.</p> <p>Beschreibung: Handschriftliche Texte bilden einen wesentlichen Teil unserer Geschichte und Kultur. Die Editionsphilologie sichtet und erschließt literarische und historische Quellen, welche die Basis geisteswissenschaftlicher Forschung bilden. Die sorgfältige Analyse von handschriftlichen Dokumenten erfordert grundlegende Kenntnisse der historischen Hilfswissenschaften, insbesondere der Kodikologie und Paläographie. Darüber hinaus stellt die Textedition einen wesentlichen Teilbereich der Philologie, weshalb die Gestalt von handschriftlichen Texten und deren wissenschaftlicher Übertragung in unsere moderne Schriftlichkeit, die Transkription, Gegenstand des Seminars sein werden. Es sollen am Beispiel die Entstehung, die Herkunft, der Inhalt und die Geschichte von ausgewählten italienischen/französischen Handschriften aus dem Bestand der SLUB erforscht werden, um die Individualitäten der einzelnen Codices zu erfassen, die als Zeugen ihrer Zeit auch als Quellenmaterial im transkulturellen Kontext lesbar sind.</p> <p>EuroS Schwerpunkte: sprachl. Räume und Systeme, Sprachgeschichte, kommunikatives Handeln</p> <p>Prüfungsleistung: Mündliche und/oder schriftliche Beiträge</p> <p>Bibliographischer Hinweis: Mathias Kluge (Hrsg.): <i>Handschriften des Mittelalters: Grundwissen Kodikologie und Paläographie</i>, Ostfildern: Thorbecke, 2014. [ISBN 978-3-7995-0577-2]; Gertraud Mitterauer (Hrsg.): <i>Was ist Textkritik? Zur Geschichte und Relevanz eines Zentralbegriffs der Editionswissenschaft</i>, Tübingen: Niemeyer, 2009 (= Beihefte zur Editio, Bd. 28). [ISBN 978-3-4842-9528-5]</p>
HS S	Kommunikation und Kontext ab 3. Jahr B.A. + M.A. StEx 3./4./5. J.	Prof. Dr. Heiner Böhmer	2	DO(5)	ABS/2-13	<p>Diese Lehrveranstaltung wird für Studierende des Italienischen geöffnet (möglicher Leistungsnachweis s. unten)</p> <p>Dieses Seminar ist den wichtigsten kommunikativen Grundformen (Regeln, Erzählen und Argumentieren) gewidmet, die unserem Führen von Dialogen und Verfassen von Texten zu Grunde liegen. Diese Formen sollen eingeübt werden, wobei gleichzeitig ein klareres Bewusstsein für ihre Strukturen entsteht und, in Folge der aktiven Umsetzung, eine Stabilisierung des Wissens um diese Formen.</p> <p>Wie die kommunikativen Grundformen aufgebaut sind und wie sie im Französischen sprachlich realisiert werden können, ist Thema eines Dozentenreferats zu Beginn. Die nachfolgende Gruppenarbeit und die Referatsbeiträge der zweiten Hälfte des Seminars werden diese Erklärungen aufnehmen. Dabei werden unterschiedliche Medien und unterschiedliches sprachliches Material ins Spiel gebracht. Sprachliche Eigenproduktion wird mit dem Einsatz von Übersetzersystemen und der Analyse authentischen Materials zu einem Gesamtkonzept verbunden. Die Übungen sind sowohl mündlich als auch schriftlich.</p> <p>In der Mitte des Seminars werden wir uns in Diskussionen und/oder Referaten mit einigen Fragen zum Verhältnis von Kontext und Kommunikation beschäftigen. Hier wird es vor allem um eine kritische Auseinandersetzung mit der linguistischen Pragmatik gehen.</p> <p>Italianist*innen können Leistungen im Bereich des Referats oder der Kombinierten Arbeit einbringen. Dabei wird die Aufgabe darin bestehen, sich mit Beiträgen zur Pragmalinguistik des Italienischen auseinanderzusetzen.</p>

S	Lexikalische Kompetenz Frz./Ital. StEx FD2	Jun.-Prof. Dr. Jochen Plikat	2	MO(6)	W48/003	<p>Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Lehramts-Studiengangs Staatsexamen (Französisch, Italienisch, Modul FD2, Prüfungsleistung: kombinierte Arbeit). Weiterhin steht die Lehrveranstaltung den Studierenden der Master-Studiengänge offen. Sie kann als sprachwissenschaftliches Seminar angerechnet werden.</p> <p>Die Fremdsprachendidaktik hat zu Beginn des 21. Jahrhunderts gemeinsam mit anderen Fachdidaktiken eine Wende hin zur so genannten „Kompetenzorientierung“ vollzogen. Die lexikalische Kompetenz (auch: „Verfügen über sprachliche Mittel“) fristet in curricularen Vorgaben jedoch weiterhin meist ein Schattendasein. Hier besteht eine deutliche Schiefelage, denn sie ist entscheidend für das tatsächliche Erreichen von Kompetenzniveaus etwa beim Sprechen, beim Hörverstehen, bei der Text- und Medienkompetenz etc.</p> <p>Die Problemlage wird durch den Umstand verschärft, dass natürliche Sprachen in höchstem Maße idiomatisch sind. Dies wird als wichtiger Aspekt lexikalischer Kompetenz allerdings weder im schulischen Fremdsprachenunterricht noch in der universitären Lehrerbildung bislang ausreichend berücksichtigt. Es könnte daher sehr sinnvoll sein, die weiterhin dominierende strukturalistische Unterscheidung von Wortschatz und Grammatik kritisch zu beleuchten und für den Aufbau der lexikalischen Kompetenz den Blick in Zukunft verstärkt auf Kollokationen zu richten.</p> <p>Im Seminar werden sowohl die theoretischen Grundlagen dieses Problemfeldes erarbeitet als auch Perspektiven für die Verbesserung des Fremdsprachenlernens entwickelt – nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Studierenden selbst.</p> <p>Beginn 1. Semesterwoche. Um vorherige Anmeldung per E-Mail wird gebeten: jochen.plikat@tu-dresden.de</p> <p>Einführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hausmann, Franz Josef (1984): Wortschatzlernen ist Kollokationslernen. In: Praxis des neusprachlichen Unterrichts 4, S. 395–406. - Reder, Anna (2011): Kommen Kollokationen in Mode? Kollokationskonzepte und ihre mögliche Umsetzung in der Didaktik. In: Linguistik Online 47. Online: https://bop.unibe.ch/linguistik-online/article/view/367/567 - Siepmann, Dirk (2006): Der nativnahe Wortschatz des Fremdsprachenlehrers, Dolmetschers und Übersetzers. In: Zeitschrift für Fremdsprachenforschung 17, S. 69–98.
---	--	---	---	-----------	---------	--

Italienische Literaturwissenschaft / Kulturwissenschaft

EK	Einführung in die italienische Kulturwissenschaft <u>Beginn 2. LV-Woche</u>	Prof. Dr. Elisabeth Tiller	2	MO(4)	W48/102	<p>Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an Studienanfänger und vermittelt Basiswissen, auf dem das Studium der italienischen Kulturwissenschaft und -geschichte aufbaut. Der Kurs konzentriert sich auf eine Einführung in Theorie und Methoden der Kulturwissenschaften sowie einen Überblick über die italienische Kulturgeschichte unter Berücksichtigung zentraler gesellschaftlicher Formationen (Politik, Kultur, Medien etc.). Die Einführung schließt mit einer Klausur ab.</p>
V	Der historische Roman Lit.- u. Kult.wiss. B.A. u. StEx 1.-5. J. <u>Beginn 2. LV-Woche</u>	Prof. Dr. Elisabeth Tiller	2	DO(4)	vorläufig SE1/101	<p>Die Vorlesung wird versuchen, den Werdegang des historischen Romans in Italien über die wichtigsten Stationen von der Hochkonjunktur im 19. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur hinein zu verfolgen. Im Blickpunkt werden dabei auch gesellschaftliche und politische Kontexte der Entstehungszeiträume stehen, ebenso wie gattungstypische Potentiale und deren historische Variationen. Nämliches gilt für theoretische Überlegungen rund um dieses hybride, zwischen Faktualität und Fiktionalität changierende, damit potentiell offene Genre, dessen kritisch-politische Implikate den Reiz dieser narrativen Form ausmachen. Neben den frühen Höhepunkten, von Alessandro Manzoni's <i>Promessi sposi</i> (1827/1840-42) zu Ippolito Nievo's <i>Confessioni d'un italiano</i> (1858/1867), gilt den Bearbeitungen des 20. Jahrhunderts ein gewichtiges Augenmerk: Anna Banti's <i>Artemisia</i> (1947), Giuseppe Tomasi di Lampedusa's <i>Gattopardo</i> (1958), Umberto Eco's <i>Nome della rosa</i> (1980), Dacia Maraini's <i>Lunga vita di Marianna Ucrìa</i> (1990) und die historischen Romanen von Luther</p>

					Blissett/Wu Ming werden Anlass sein, die Potentiale des italienischen historischen Romans zu ergründen. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.	
PS S	Der italienische Kolonialismus Lit.-u. Kult.wiss. B.A. 2./3. J., Master StEx 2./3. J. ; StEx 3./4./5. J. <u>Beginn 2. LV-Woche</u>	Prof. Dr. Elisabeth Tiller	2	MO(6)	W48/102	Nach der Ausrufung des Königreichs Italien im März 1861 hat der junge Nationalstaat mit ca. 22 Millionen Einwohnern große innenpolitische Probleme zu bewältigen. Zudem verdichtet sich die seit je verbreitete (saisonale) Arbeitsmigration Ende des 19. Jahrhunderts zu einer Emigrationsdynamik, die Italiener*innen millionenfach nach Nord- und Westeuropa, Nordafrika, Australien und den beiden Amerikas führt. Den innenpolitischen Krisen versucht die „verspätete“ Nation seit den 1880er Jahren deshalb mit einem forcierten Kolonialismus in Nord- und Ostafrika zu begegnen, der auch die Massenemigration staatlich kanalisieren möchte. Die italienischen Kolonialunternehmungen werden mit dezidiert „nationalem“ Impetus ausgestattet und erfassen seit den 1880er Jahren Gebiete in Ostafrika, seit 1911/12 dann auch Libyen und den Dodekanes – bevor das inzwischen faschistische Kolonialreich schließlich während des 2. Weltkrieges seit 1941 wieder zusammenbricht. Das Seminar verfolgt die politischen, ökonomischen, symbolischen und kulturellen Aspekte des italienischen Kolonialismus, der immer wieder von militärischer Brutalität und opferreichen Kriegshandlungen, aber selbstredend auch von ausgeklügelter Kolonialpolitik, infrastruktureller, architektonischer und biopolitischer Überformung der Kolonien sowie vielfältigen, medial beförderten Kodierungen des Kolonialen begleitet wird.
HS S	Wu Ming – Politische Literatur Lit.- u. Kult.wiss. ab 3. Jahr B.A. + M.A. StEx 3./4./5. J. <u>Beginn 2. LV-Woche</u>	Prof. Dr. Elisabeth Tiller	2	DI(4)	BSS/E49	Wu Ming – so nennt sich seit Beginn des Jahrtausend ein Autorenkollektiv aus Bologna, das seit Mitte der 1990er Jahre (damals noch unter dem kollektiven Namen Luther Blissett) begonnen hatte, nicht nur gemeinsam, sondern immer wieder auch in Soloauftritten Literatur zu verfertigen, über Literatur auch theoretisch nachzudenken – und v.a. die Herstellung von Literatur mit gesellschaftskritischen Aktionen in der analogen wie der digitalen Sphäre zu verknüpfen. Neben großen historischen Romanen und kleineren narrativen Texten ist deshalb seit den 1990er Jahren der web-Auftritt der Gruppe ein integraler Bestandteil des kollektiven Schaffens: Wu Ming sind nicht nur in ihren literarischen Texten politisch, sondern insbesondere auch in ihrem blog <i>Giap</i> , ihren frühen Kunstaktionen, ihren Live-Auftritten etc. Das Seminar wird versuchen, das mittlerweile rund 25jährige Schaffen des Bologneser Kollektivs in seiner gesamten Breite einzufangen. www.wumingfoundation.com stellt im Sinne des WuMing’schen <i>copyleft</i> viele der veröffentlichten literarischen Texte zum kostenlosen download bereit.
KOL	Interdisziplinäres Forschungskolloquium	Prof. Dr. Elisabeth Tiller Prof. Dr. Roswitha Böhm	2	MI(4)	WEB/0030 am 24.10. einmal. im SE2/203	Das an Examenskandidat_innen, Doktorand_innen und Habilitand_innen gerichtete Kolloquium bietet zum einen die Möglichkeit, im interdisziplinären Dialog Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Zum anderen sollen nach Absprache ausgewählte, grundlegende Texte der neueren Literatur- und Kulturtheorie gelesen und besprochen werden.

	FLiK-Modul „Invektivität“: Staffelvorlesung	Elisabeth Tiller, Marina Münkler, Antje Sablotny, Antje Junghanß, Bernhard Kaiser, Gerd Schwerhoff, Heike Greschke, Silke Fehleemann, Lea Hagedorn		DI(5)	HSZ/403	<p>Phänomene der Schmähung und Herabwürdigung, der Beschämung und Bloßstellung lassen sich als grundlegender Bestandteil gesellschaftlicher Kommunikation verstehen. Sie stören, stabilisieren oder dynamisieren soziale Ordnungen und wirken damit destruktiv oder auch konstruktiv. Der Sonderforschungsbereich 1285 fasst solche Phänomene unter dem Terminus „Invektivität“. Dieser Begriff bezeichnet diejenigen Aspekte von Kommunikation (verbal oder nonverbal, mündlich, schriftlich, gestisch oder bildlich), die dazu geeignet sind, herabzusetzen, zu verletzen oder auszugrenzen. Das FLiK-Modul „Invektivität“ gibt Studierenden die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschung des SFB 1285 zu gewinnen. FLiK steht für „Forschung und Lehre im interdisziplinären Kontext“. Das Ziel eines solchen Moduls liegt darin, einen bestimmten Untersuchungsgegenstand multiperspektivisch zu untersuchen und dazu zu ermuntern, über die eigenen Fachgrenzen hinweg zu schauen; außerdem aber soll eine Reflexion über Chancen und Grenzen interdisziplinären Arbeitens angeregt werden.</p> <p>Das FLiK-Modul „Invektivität“ erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester 2019/20 findet eine Staffelvorlesung statt, in deren Rahmen die Leitfragen des SFB 1285 vorgestellt und anhand von Einzelbeispielen aus der konkreten Projektarbeit illustriert und diskutiert werden. Die präsentierten Themenstellungen sind aufeinander bezogen und ineinander verschränkt; die Lehrenden treten in einen Dialog miteinander und mit den Teilnehmer*innen. Im Sommersemester 2020 schließt sich eine Forschungswerkstatt (mit Seminaranteilen und begleitenden Tutorien) an, worin die Studierenden in interdisziplinären Kleingruppen Erscheinungsformen verbaler und symbolischer Herabsetzung in verschiedenen politischen, sozialen und kulturellen Konstellationen in Geschichte und Gegenwart untersuchen und ihre eigene disziplinäre Perspektive in eine gemeinsame studentische Forschungsarbeit einbringen. Wenngleich die Veranstaltungen des Winter- und Sommersemesters zueinander gehören, ist es möglich, nur Vorlesung oder Werkstatt/Tutorium zu besuchen.</p> <p>Für den Besuch des FLiK-Moduls sind keine besonderen Voraussetzungen zu erbringen; tendenziell richtet es sich an fortgeschrittene Studierende.</p> <p>Verwendbarkeit: SLK-BA-AQUA-BV (10 LP: Vorlesung und Seminar) SLK-BA-AQUA-BÜ (5 LP: Vorlesung) SLK-MA-EB-FM (10 LP: Vorlesung und Seminar) SLK-MA-FaEB-EFM (15 LP)</p>
TUT	Tutorium Italienisch	Tutorienprogramm unter: https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen/tutorenprogramm				

Sprachpraxis

Sprachpraxis Italienisch

SLS	Italienische Sprachübung 0 Gruppe A 1. Jahr	Dr. Valentina Cuomo	4	DI(3) DO(3)	W48/102 W48/102	Der Kurs richtet sich an Studierende des Fachbachelors und des Lehramts Staatsexamen, die über keine Vorkenntnisse des Italienischen verfügen, und vermittelt Grundkenntnisse der italienischen Sprache. Ziel des Sprachlernseminars ist das Erlangen der sprachlichen Basiskompetenz in alltäglichen Situationen durch Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit. Der Kurs wird nur im Wintersemester angeboten. Nach erfolgreichem Besuch dieser Lehrveranstaltung legen die Studierenden der Italianistik das „Sprachlernseminar “Italienisch I” in Intensivform in der darauffolgenden vorlesungsfreien Zeit (Februar-März) ab. Lehrmaterial: <i>Universitalia 2.0. A1/A2</i> , Hueber Verlag, 2017.
SLS	Italienische Sprachübung 0 Gruppe B 1. Jahr	Dr. Valentina Cuomo	4	MO(2) MI(3)	W48/002 BSS/149	Der Kurs richtet sich an Studierende des Fachbachelors und des Lehramts Staatsexamen, die über keine Vorkenntnisse des Italienischen verfügen, und vermittelt Grundkenntnisse der italienischen Sprache. Ziel des Sprachlernseminars ist das Erlangen der sprachlichen Basiskompetenz in alltäglichen Situationen durch Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit. Der Kurs wird nur im Wintersemester angeboten. Nach erfolgreichem Besuch dieser Lehrveranstaltung legen die Studierenden der Italianistik das „Sprachlernseminar “Italienisch I” in Intensivform in der darauffolgenden vorlesungsfreien Zeit (Februar-März) ab. Lehrmaterial: <i>Universitalia 2.0. A1/A2</i> , Hueber Verlag, 2017.
SLS	Italienische Sprachübung I 1. Jahr	Simona Bellini	4	MO(3) MI(3)	W48/102 W48/102 Beginn 21.10.19	Voraussetzungen für diesen Kurs sind Kenntnisse des Italienischen auf dem Niveau A1 des GER. In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse der italienischen Sprache vertieft. Die Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit zielt auf eine zunehmend selbständige und differenzierte Kompetenz in unterschiedlichen Kontexten. Lehrmaterial: <i>Universitalia 2.0. A1/A2</i> , Hueber Verlag, 2017. Prüfungsnummern: 73310, 73610, 131210.
SLS	Italienische Sprachübung II 1. Jahr	Simona Bellini	4	MO(5) MI(4)	W48/102 W48/102 Beginn 21.10.19	Ziel des Kurses ist der Erwerb von Kenntnissen des Italienischen auf dem Niveau B1.1 des GER. In der Lehrveranstaltung werden die vier Grundfertigkeiten (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben) durch kommunikative Handlungen systematisch in steiler Progression weiterentwickelt - eine regelmäßige aktive Teilnahme ist daher unentbehrlich. Der Kurs setzt voraus, dass die Lehrveranstaltung "Italienisch I" erfolgreich besucht und die Endprüfung bestanden worden ist. Lehrwerk: <i>Universitalia 2.0. B1/B2</i> , Hueber Verlag, 2018. Prüfungsnummern: 73320, 73330, 131220, 262410, 262420.
SLS	Italienische Sprachübung III 2. Jahr	Dr. Valentina Cuomo	4	MO(3) MI(2)	W48/002 BSS/149	Per frequentare il corso è necessario aver superato l'esame finale del corso “Italienisch 2” o disporre di conoscenze equivalenti, da accertare in un colloquio con il/la docente. In questo corso si mirerà a completare e a rafforzare le conoscenze fin qui acquisite. Grazie ad un intenso esercizio delle abilità di comprensione e produzione in lingua orale e scritta, gli studenti potranno raggiungere un livello adeguato di autonomia linguistica, avranno l'opportunità di ampliare in maniera significativa il loro bagaglio di vocaboli e di apprendere nuove strutture linguistiche, quali tra l'altro il passato remoto, l'uso del congiuntivo e i pronomi relativi. Prendendo spunto dalle tematiche proposte nelle diverse unità del testo adottato, la comunicazione avrà un ruolo fondamentale nel corso delle lezioni. Testo utilizzato: <i>Universitalia 2.0. B1/B2</i> , Hueber Verlag, 2018. Prüfungsnummern: 73410 e131410

SLS	Italienisch IV, Teil 1: Italienisch Oberstufe, 2. Jahr	Dr. Valentina Cuomo	2	DI(5)	W48/002	<p>Per frequentare il corso è necessario aver superato l'esame finale del corso, "Italienisch 3" o disporre di conoscenze equivalenti, da accertare in un colloquio con il/la docente.</p> <p>In questo corso della lingua italiana si approfondiranno strutture morfologiche e sintattiche complesse, quali la forma passiva, i modi indefiniti, la concordanza dei tempi, il discorso indiretto. Gli studenti avranno modo di esercitarsi nella comprensione di testi orali e scritti di livello avanzato.</p> <p>Tematiche attuali daranno spunto ad attività di comunicazione orale, cui sarà dedicato ampio spazio, e, grazie ad un intenso esercizio, anche nella produzione scritta, i partecipanti al corso consolideranno le competenze già acquisite, sviluppando un'adeguata autonomia linguistica e ampliando ulteriormente il loro bagaglio lessicale.</p> <p>Il materiale verrà messo a disposizione dalla docente all'inizio del corso. Prüfungsnummern:73430e 131421</p>
SLS	Italienisch IV, Teil 2: Il testo: comprensione e produzione di testi scritti e orali 2. Jahr	Dr. Valentina Cuomo	2	DO(2)	W48/102	<p>Per frequentare il corso è necessario aver superato l'esame finale del corso "Italienisch 3" o disporre di conoscenze equivalenti, da accertare in un colloquio con il/la docente.</p> <p>Integrando il corso "Italienisch 4/Teil 1: Oberstufe", questo seminario linguistico si focalizza su determinate tipologie testuali e sulle relative funzioni comunicative e sulle attività di comprensione e produzione sia scritta che orale. Partendo da tematiche significative all'interno della realtà italiana contemporanea, si lavorerà su materiali di diverso genere e, attraverso esercizi di ascolto, lettura ed espressione orale e scritta, si rifletterà su aspetti morfosintattici, lessicali, stilistici e anche culturali.</p> <p>Il materiale verrà messo a disposizione dalla docente all'inizio del corso. Prüfungsnummern: 73420 e131431</p>
SLS	Espressione orale e scritta 3. Jahr	Simona Bellini	4	DO(3) DI(4)	SE1/201 W48/102 Beginn 22.10.19	<p>Nel corso, che può essere frequentato da studenti del terzo anno di <i>Fachbachelor</i> e di <i>Lehramt</i>, sarà esercitata in maniera mirata la capacità di esprimersi in forma orale e scritta nei registri più formali, corrispondenti al livello B2 del <i>Quadro comune europeo di riferimento per le lingue</i>.</p> <p>Obiettivo del corso è permettere allo studente/alla studentessa di raggiungere nell'orale una nuova e più alta capacità di argomentare, di interagire in contesti e su argomenti diversi, con una maggiore naturalezza e fluency, una più ampia capacità di gestire la conversazione, una buona accuratezza nelle scelte lessicali e nell'uso della grammatica.</p> <p>Nello scritto si lavorerà su un'ampia scelta di tipologie testuali (testo argomentativo, testo narrativo, testo espositivo, testo descrittivo) con l'obiettivo di arrivare a scrivere testi di generi diversi (lettera d'opinione, racconto personale, articolo di giornale, messaggio su un forum, ecc.) che siano caratterizzati da chiarezza, buona strutturazione, accuratezza lessicale e correttezza grammaticale.</p> <p>Al centro del processo di apprendimento si collocherà l'apprendente, impegnato nel "fare" con la lingua e nel lavoro su di essa.</p> <p>Manuale usato: <i>Nuovo Contatto B2</i>, Loescher Editore, Torino, 2017. Prüfungsnummern: 73510, 73520, 131510 e 131520.</p>
SLS	Scrittura accademica 1 Master; StEx 4.-5. J.	Simona Bellini	2	DO(2)	SE1/201 Beginn 24.10.19	<p>Partendo da conoscenze dell'italiano pari al livello B2 del <i>Quadro comune europeo di riferimento delle lingue</i>, il corso si propone di permettere ai/alle partecipanti di muoversi verso una padronanza della lingua italiana a livello C1.</p> <p>Nel corso sarà utilizzato il manuale <i>Nuovo Contatto C1</i> (Loescher Editore, Torino, 2013) che in singole unità tematiche affronta aspetti centrali della realtà italiana contemporanea e dei cambiamenti in atto nella cultura e nella società. Il lavoro sulla lingua muoverà da testi orali e scritti e da sequenze video con attività che pongono al centro l'apprendente e danno spazio alle capacità di interagire e negoziare, con una messa in gioco creativa e strategica delle risorse cognitive disponibili e un uso autentico e vivo della lingua. Centrale sarà inoltre il lavoro di ripresa e di consolidamento delle più complesse strutture grammaticali, come pure quello di arricchimento quantitativo e qualitativo del lessico. Ampio spazio troverà infine l'elaborazione di testi scritti</p>

						(elaborare un testo sulla base di dati statistici, scrivere vari tipi di lettere formali, scrivere un articolo di giornale, prendere appunti e riassumere una lezione accademica ecc.) Il corso si rivolge a studenti del Fachmaster e del 4°-5° anno del Lehramt/Staatsexamen ed ha una funzione propedeutica a quello di traduzione dal tedesco all'italiano. Nel semestre estivo il lavoro con <i>Nuovo Contatto C1</i> proseguirà nel corso "Scrittura accademica 2". Prüfungsnummer: 131720.
SLS	Kulturelle und kommunikative Kompetenz: "Dal miracolo economico agli anni Settanta" Master; StEx 4.-5. J.	Simona Bellini	2	DI(5)	W48/102 Beginn 22.10.19	A partire dalla fine degli anni '50 del secolo passato, con il "miracolo economico" l'Italia va incontro ad un rapido processo di modernizzazione, con profonde trasformazioni sociali, culturali e politiche. Gli standard di vita crescono, nuovi miti (dalla vacanza al mare all'utilitaria) s'impongono tra vasti strati della popolazione, una forte migrazione si verifica dal Mezzogiorno verso le regioni industrializzate del Nord Italia. Sul finire degli anni '60 esplose la contestazione giovanile, si accentua la radicalizzazione della lotta politica, inizia la stagione del terrorismo che culminerà negli "anni di piombo" del decennio successivo. Nel corso saranno presi in esame esemplarmente testi e opere cinematografiche riguardanti il periodo indicato. Il materiale sarà messo a disposizione dalla docente. Il corso si rivolge a studenti del Fachmaster e del 4°-5° anno del Lehramt/Staatsexamen, le modalità di esame saranno indicate al suo inizio. Prüfungsnummern: 241220, 241230 e 131710

Zur Beachtung: Raum- und Zeitänderungen jederzeit möglich!

<https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen>

bzw. bei kurzfristigen Änderungen in der Vorlesungszeit unter

https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/das-institut/news/aenderungen_lvs_sprechz

V	⇒	Vorlesung	N.N.	⇒	die Lehrperson wird später ergänzt
PS	⇒	Proseminar			
HS	⇒	Hauptseminar			
S	⇒	Seminar			
SLS	⇒	Sprachlernseminar			
EK	⇒	Einführungskurs			
RV	⇒	Ringvorlesung			
KOL	⇒	Kolloquium			
Do (4)	⇒	Donnerstag (4. Doppelstunde); - siehe Zeitraster			
SE2/123	⇒	Gebäude/Raum; - siehe Lageplan der Uni			

Zeitraster:
1. Doppelstunde 07:30-09:00 Uhr
2. Doppelstunde 09:20-10:50 Uhr
3. Doppelstunde 11:10-12:40 Uhr
4. Doppelstunde 13:00-14:30 Uhr
5. Doppelstunde 14:50-16:20 Uhr
6. Doppelstunde 16:40-18:10 Uhr
7. Doppelstunde 18:30-20:00 Uhr